

## ö f f e n t l i c h e

### N i e d e r s c h r i f t Nr. TA/001/21

über die Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am  
Dienstag, dem 12.01.2021 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

#### Tagesordnung:

#### Drucksache

- |    |  |         |
|----|--|---------|
| 1  | Fragen von Einwohner_innen   |         |
| 2  | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Nr. TA/010/20 der Stadt Emmendingen am 08.12.2020                                   |         |
| 3  | Einbringung Entwurf Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan  | 0211/20 |
| 4  | Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und Errichtung einer Stützmauer in Emmendingen, Bachstraße 16; Flst.-Nr. 2472.                      | 0385/20 |
| 5  | Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte, Umbau der bestehenden Garage und Errichtung einer Stützmauer in Emmendingen, Bachstraße 16; Flst.-Nr. 2472.   | 0386/20 |
| 6  | Aufstellung des Bebauungsplans "Mühlbachbogen - Quartier Dreikönig" und der örtlichen Bauvorschriften in Emmendingen<br>- Billigung der Vorentwurfsplanung | 0381/20 |
| 7  | Bautenstandsbericht  |         |
| 8  | Bekanntgaben der Verwaltung  |         |
| 9  | Fragen von Einwohner_innen   |         |
| 10 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung   |         |

Anwesenheit:

**Die stellv. Vorsitzende**

Frau Ute Haarer-Jenne

**Die Stadträte**

Herr Markus Böcherer  
Herr Manfred Dages  
Herr Thomas Fechner  
Frau Katja Müller-Bütow  
Herr Joachim Saar  
Herr Christian Schuldt  
Herr Heinz Sillmann  
Frau Mona Speth  
Frau Dr. Susanne Wienecke  
Herr Alexander Zahn

**Die Schriftführerin**

Frau Anne Eichner

**Die Ortsvorsteher**

Frau Carola Euhus  
Herr Karl Kuhn  
Herr Rainer Lupberger

**Die Fachbereichsleiter**

Herr Uwe Ehrhardt  
Herr Hans-Jörg Jenne  
Herr Alexander Kopp  
Herr Rüdiger Kretschmer

**Die städtischen Fachvertreter**

Frau Heike Nagel  
Herr Karl-Josef Schmitz  
Frau Elke Völker

Abwesend waren:

**Der Vorsitzende**

Herr Stefan Schlatterer entschuldigt/privatbedingt

**Die Stadträte**

Herr Wilhelm Volz entschuldigt/privatbedingt

**Die Ortsvorsteher**

Herr Felix Schöchlin entschuldigt / privatbedingt

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Technischen Ausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

## **- TOP 1 - Fragen von Einwohner\_innen**

Herr Jundt-Schöttle spricht als Vertreter des Gewerbevereins. Zum Ende des letzten Jahres hat der Gewerbeverein dem Gemeinderat seine Gedanken zur Innenstadt übergeben. Die derzeitige Situation ist eine besondere Herausforderung. Wichtig ist es nun, die von der Politik angebotenen Fördermittel in die Stadt Emmendingen her einzuziehen und damit die Innenstadt umzubauen. Bekannterweise hat der Oberbürgermeister für die Stadt Emmendingen bereits die Mittel vorsorglich beworben, obwohl die Ausschreibung noch gar nicht draußen ist. Heute übergibt er dem Gemeinderat Themen und Gedanken des Gewerbevereins. Den Text möchte er dem Rathaus morgen digital zukommen lassen.

**- TOP 2 -      Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Technischen Ausschusses Nr. TA/010/20 der  
Stadt Emmendingen am 08.12.2020**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Nr. TA/010/20 am 08.12.2020 der Stadt Emmendingen werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

### **- TOP 3 - Einbringung Entwurf Haushaltssatzung 2021 mit 0211/20 Haushaltsplan**

FBL Herr Kopp präsentiert den TOP.

Erstmals seit 10 Jahren muss die Verwaltung einen Haushaltsplanentwurf mit einem negativen Ergebnis vorlegen. Auch für das Jahr 2022 wird mit einem negativen Ergebnis gerechnet. In den Jahren 2023, 2024 rechnet man mit einer gewissen Erholung und der Abbildung eines ausgeglichenen Haushalts. 2020 ist man mit Hilfe von Bund und Land mit einem blauen Auge davongekommen. Die Gewerbesteuerausfälle wurden durch den Bund und das Land ausgeglichen. Derartige Ausgleichzahlungen sind für 2021 bisher nicht vorgesehen.

FBL Herr Kopp stellt das umfangreiche allgemeine Zahlenwerk vor. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass ein negatives ordentliches Ergebnis von rund 5,7 Mio. Euro vorliegt. Wichtig und positiv anzumerken ist, dass im Jahr 2021 zum Stand heute keine Kredite aufgenommen werden müssen und der Haushaltsplan in dieser Form genehmigungsfähig ist. Eine Änderungsliste gibt es bislang nicht, weil keine Änderungen eingetreten sind. FBL Herr Kopp bittet um Zustimmung des präsentierten Haushaltsplans.

SR Böcherer hat eine Frage in Bezug auf das Eigenkapital. 2010, 2011 gab es die Möglichkeit im Rahmen einer Dorfsanierung in Wasser Mittel vom Land zu bekommen. Weil man damals nicht genug Eigenkapital vorweisen konnte, bekam man die Zuschüsse nicht. SR Böcherer versteht nicht, warum man nun das Eigenkapital verbraucht und nicht aufspart um, wenn es in ein oder zwei Jahren wieder die Möglichkeit auf Zuschüsse vom Land gibt Eigenkapital vorweisen zu können, um die Mittel zu erhalten. FBL Herr Kopp antwortet: um das vorgestellte Investitionsprogramm umsetzen zu können müssen entweder Eigenmittel eingesetzt werden oder man nimmt bereits im Jahr 2021 Kredite auf. Man hat sich dazu entschieden keine Kredite aufzunehmen und die Investitionen mit eigener Liquidität zu finanzieren. So kann man abwarten und beobachten wie sich die Liquidität im Jahr 2021 für 2022 entwickelt. Wenn sich die Wirtschaft erholt müssen Kredite im Jahr 2022 möglicherweise nicht in Anspruch genommen werden. Nach den Prognosen der Wirtschaftsweisen gibt es Anzeichen dafür, dass eine Erholung eintreten wird. Strittig ist der Umfang der Erholung. Seriöse Aussagen sind derzeit nicht möglich. Die Verwaltung hat sich dazu entschieden keine Kredite aufzunehmen und Eigenmittel einzusetzen. Anzumerken ist, dass das Jahr 2020 durch die Budgetsperre und die Ausgleichszahlungen von Bund und Land bei den Gewerbesteuerausfällen besser als zuvor veranschlagt abschließen wird.

SRin Dr. Wienecke möchte wissen, ob ein Haushalt bei Kreditaufnahme automatisch nicht genehmigungsfähig ist. FBL Herr Kopp antwortet, dass der Haushalt bei Kreditaufnahme genehmigungspflichtig ist. Genehmigungsfähigkeit liegt vor, wenn der Nachweis erbracht werden kann, dass die Gemeinde dauerhaft leistungsfähig ist. D.h. Kreditbelastungen können dauerhaft finanziert werden und es wird ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt erwirtschaftet.

Außerdem möchte SRin Dr. Wienecke wissen, ob die beim Finanzierungsmittelbestand 2020/2021 aus Rücklagen entnommenen Mittel um Projekte zu finanzieren nun abgerufen wurden? FBL Herr Kopp verneint. Er geht davon aus, dass die Mittel nicht in dieser Höhe gebraucht werden, kann aber noch keine finale Auskunft geben.

Teilweise gehen noch Rechnungen für 2020 ein, er geht aber von einem besseren Ergebnis aus. FBL Herr Kopp weist darauf hin, dass er die Zahlen so ausweisen muss.

SRin Dr. Wienecke sagt, dass auch vor Corona bereits artikuliert wurde, dass beispielsweise für die Finanzierung des Großprojekts Karl-Friedrich-Schule ein Kredit aufgenommen werden müsse. FBL Herr Kopp antwortet, dass dies richtig ist. Die Karl-Friedrich-Schule war mit 11 Mio. Euro veranschlagt, Fördermittel gab es in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Nachdem sich abgezeichnet hat, dass sich die Sanierungskosten deutlich erhöhen würden hat man das Projekt aus den Planungen rausgenommen. On Top hätte man rund 17 Mio. Euro über Kredite mitfinanzieren müssen.

Eine weitere Rückfrage hat SRin Dr. Wienecke zu den Zahlen bezüglich der Veräußerung von Grundstücken. Ist das Telekomgelände wie 2020 vorgesehen bereits veräußert worden? FBL Herr Kopp sagt, dass es einen Kaufvertrag gibt, dieser jedoch davon abhängig ist, dass die Baugenehmigung erteilt wird. Dies ist noch nicht erfolgt, deshalb gibt es an dieser Stelle kein Mittelzufluss im Jahr 2020.

FBL Herr Kretschmer stellt die Kennzahlen für den Fachbereich 3 vor. Aus den Vorjahren werden Projekte vorhergeschoben die immensen Anstrengungen bedürfen. Diese können nun abgearbeitet werden. Die Ansätze der letzten Jahre lagen weit über dem was mit dem vorhandenen Personal machbar ist. FBL Herr Kretschmer geht auf das Budget, die Ausgaben im FB 3 mit seinen insgesamt 4 Teilhaushalten näher ein.

SRin Dr. Wienecke wundert sich, dass die Baumaßnahme der Straße an der Steige erstmals auf der Prioritätenliste auftaucht. FBL Herr Kretschmer sagt, dass wie bereits erklärt die Hangkante im letzten Jahr abgebrochen ist. Der unvorhergesehene Schaden zwingt zum Handeln. Die Straße kann nicht gesperrt werden.

SRin Speth möchte wissen, wo es Fördermittel in Bezug auf den Klimaschutz gibt? Welche Fördermittel sind im Haushalt abgebildet? FBL Herr Kretschmer erklärt, dass alle möglichen Förderanträge gestellt werden. Die Verwaltung berichtet. Alle realisierbaren Chancen werden genutzt.

SR Schuldt äußert den Wunsch, alle Gemeinderäte künftig mit dem Haushaltsbuch auszustatten. Mehr Akzente hätte er sich im Bereich Klimaschutz und Radverkehr gewünscht, er findet es aber sehr positiv, dass man sich nun auf realisierbare Investitionen besinnt und nicht wie in den vergangenen Jahren viel zu viel vornimmt, was mit den vorhandenen Ressourcen einfach nicht umsetzbar ist. Hier ist die Corona Krise eine Chance Sachen aufzuarbeiten und auf einen aktuellen Stand zu kommen.

FBL Herr Kopp weist darauf hin, dass die Investitionstätigkeiten nur umsetzbar sind, wenn dem Stellenplan auch zugestimmt wird.

FBL Herr Kretschmer fügt hinzu, dass man in der Vergangenheit oft zu viele Maßnahmen in den Haushalt mit reingenommen hat, weil die Mittel zur Verfügung standen, zu wenig aber die Umsetzung und die personell zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt hat.

SRin Haarer-Jenne möchte wissen, welche Priorität die Sanierung der Wiesenstraße hat. Müssen beschlossene Maßnahmen, egal bei welcher Personallage auch umgesetzt werden? FBL Herr Kretschmer antwortet, dass sich die Prioritäten auch an den Beschlüssen des SR orientieren. Bei der Wiesenstraße war zur Planung und Ausführung der erste Bauabschnitt beschlossen, dieser wurde auch umgesetzt. Der zweite Bauabschnitt war projektiert, jedoch noch nicht beschlossen. Durch Veränderungen in den Prioritäten ist die Wiesenstraße nach hinten gerutscht, es gab dringendere Maßnahmen die vorrangig umzusetzen waren. Gestrichen wird die Maßnahme jedoch nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan wird zur Kenntnis genommen und zur Vorberatung in den Hauptausschuss, den Ausschuss für Kultur und Soziales, den Technischen Ausschuss und bezüglich der Ansätze für die Ortschaften in die Haushaltsberatung aller Ortschaften verwiesen. Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasser hat bereits in seiner Sitzung am 13.10.2020 vorberaten.

Im Zuge dieser weiteren Beratungen (Vorberatungen in den Ausschüssen und Ortschaftsräten) wird den jeweiligen Gremien vorgeschlagen, dem in der Sitzung vorgestellten Entwurf Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan sowie den vorgestellten Veränderungen (Änderungslisten) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
11	7	2	2

**- TOP 4 -      Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte    0385/20  
mit Garage und Errichtung einer Stützmauer in  
Emmendingen, Bachstraße 16; Flst.-Nr. 2472.**

FBL Herr Kretschmer trägt TOP 4 und TOP 5 gemeinsam vor. Es geht um zwei getrennte Bauanträge für ein Doppelhaus. Da es sich um zwei Bauherren handelt gibt es zwei Vorlagen. Das Baugebiet Kastelberg war in der letzten Zeit oft Thema. Es gibt dort eine Veränderungssperre. Zusammengefasst gibt es nun einen Bauantrag für ein Doppelhaus im Bereich der Veränderungssperre, das heißt der SR muss der Ausnahme von der Veränderungssperre zustimmen. Im Sachverhalt ist genaueres angegeben, die Verwaltung empfiehlt der Ausnahme zuzustimmen. Die Planungen fügen sich in das Baugebiet ein und entsprechen dem was im Bebauungsplan vorgegeben ist.

SR Schuldt sagt, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen kann. Wie er bereits in der Offenlage ausgeführt hat fehlt ihm in der Vorlage das Verbot von Schottergärten. Weiterhin hätte er gerne Angaben zu den Radabstellplätzen aufgrund der Verkehrsproblematik an der in Rede stehenden Stelle und er bedauert die fehlenden Angaben zum Energiestandard.

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Kastelberg“ gem. § 14 Abs. 2 BauGB zu.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
11	8	0	3

- TOP 5 -      Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte, 0386/20  
Umbau der bestehenden Garage und Errichtung  
einer Stützmauer in Emmendingen, Bachstraße  
16; Flst.-Nr. 2472.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Kastelberg“ gem. § 14 Abs. 2 BauGB zu.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
11	8	0	3

**- TOP 6 -      Aufstellung des Bebauungsplans "Mühlbach-      0381/20**  
**bogen - Quartier Dreikönig" und der örtlichen**  
**Bauvorschriften in Emmendingen**  
**- Billigung der Vorentwurfsplanung**

Frau Nagel stellt den TOP vor. Über den Bebauungsplan wurde bereits berichtet, ebenso wurde das Projekt vom Vorhabenträger vorgestellt.

SRin Müller-Bütow weist auf die Schwierigkeit des Zwischenspiels hin, einerseits möchte man Brachflächen bebauen, andererseits soll eine enge Bebauung stattfinden. Hat man Dinge wie Belüftung und Brandschutz in ausreichender Weise betrachtet? Unklar ist für sie wo die vielen Stellplätze im Innenbereich hinkommen sollen. Wird es dort wo aktuell Garagen stehen offene Stellplätze geben? Frau Nagel antwortet. Die Stellplätze sollen dort angesiedelt werden, wo aktuell Garagen stehen. Diese werden derzeit aber gar nicht als solche genutzt. Größtenteils sind diese vermietet. Vorgesehen sind Doppelparker, sodass man hier mehr Stellplätze zur Verfügung stellen kann. SRin Müller-Bütow empfindet die Lösung in Bezug auf die Rangiermöglichkeiten als sehr eng.

Weiterhin erkundigt sie sich nach den Rettungswegen für die Feuerwehr. Frau Nagel sagt, dass diese noch in Planung sind. Vorgesehen sind verschiedene Verbindungswege, sodass mehrere Rettungswege pro Gebäude zur Verfügung stehen werden.

FBL Herr Kretschmer äußert sich noch mal grundsätzlich zur Dichte. Der Investor hat sein Vorhaben bereits vorgestellt. Zu beachten ist, dass es sich um ein Gesamtkonzept handelt. Bisher war das Projekt positiv aufgenommen worden. Es muss klar sein, dass das Vorhaben mit dem Projekt steht und fällt, eine Reduktion mache das Projekt nicht mehr realisierbar. Es ist ein neues Projekt, das es so noch nicht gibt und die Verwaltung braucht die Zustimmung, um nicht in eine falsche Richtung weiterzugehen. Der Bauherr hat sein Projekt ausführlich vorgestellt und dargelegt, was seine Vorstellungen sind. Es ist sehr interessant und wird von Seiten der Verwaltung unterstützt.

SR Müller-Bütow merkt an, dass ihre Fragen Verständnisfragen waren und sich nicht gegen das Projekt als solches richten.

SR Saar findet das Konzept grundsätzlich gut. Allerdings passen die geplanten Dächer nicht in das Altstadt Ensemble des Mühlbachbogens. Er würde die Idee gerne mit einer angepassten Dachlandschaft diskutieren, mit anderen Möglichkeiten im Dachbereich. Er kann nachvollziehen, dass es ein Gesamtkonzept ist, er möchte aber nicht, dass leichtfertig den Vorgaben des Investors gefolgt wird. FBL Herr Kretschmer sagt, dass keine leichtfertigen Entscheidungen getroffen werden. Das Konzept wird mit keiner anderen Dachform realisiert. Mit einem Satteldach wird das Konzept nicht funktionieren.

Bezüglich der Stellplätze fragt sich SR Saar, ob es überhaupt notwendig ist, hier Stellplätze einzubringen. Hier bestünde doch die Möglichkeit ein völlig autofreies Quartier zu erstellen. Alle ÖPNV Anbindungen und andere Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Nähe. Womöglich gibt es hier eine andere Lösung.

Auch SR Böcherer äußert seine Bedenken. Er ist hin- und hergerissen und weiß nicht wie er sich entschieden soll. Es handelt sich um das historische Zentrum der Stadt. Die geplante Dachform wäre ein auffälliger Einschnitt, oft kombiniert man nun aber Altes mit Neuem und es funktioniert. Eine bessere Idee hat er nicht.

SRin Dr. Wienecke empfindet das Konzept sehr gut und kann den Ideen des Investors bezüglich der Wohngruppen viel Positives abgewinnen. Allerdings kann man nicht alles einbringen. Unklar ist ihr, warum ein privater Investor, der ein gutes Konzept für Wohngruppen geplant hat zusätzlich einen Kindergarten plant. Warum wird hier ein Kindergarten, der noch mehr Zuwege und noch mehr Mobilität erfordert platziert? Sie bemängelt, dass zu viel gewollt ist. Die Dichte und die Höhe der Bebauung widersprechen der gewünschten Attraktivität für Fußgänger. Die Baumasse und die Höhenentwicklung im hinteren Bereich müssten abgespeckt und angepasst werden. Statt dem Kindergarten schlägt sie einen Spielplatz vor. Den Beschlussvorschlag kann sie so nicht befürworten. Da noch keine Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat, sieht sie es als Aufgabe der Gemeinderäte abzuwarten, was die Öffentlichkeit dazu sagt. Für sie ist der heutige Schritt einer Entscheidung zu früh.

OVin Euhus erinnert sich sehr gut an die Vorstellung durch die wohnbau bogenständig eG. Das Projekt weist viele Besonderheiten auf. Insbesondere werden Menschen, die ein Handicap aufweisen dort leben, die auf ein Auto angewiesen sind und einen Parkplatz benötigen. Da nur die Bewohner eine Parkmöglichkeit bekommen sollen wird sich die Anzahl der benötigten Stellplätze automatisch in Grenzen halten. Menschen, die zu einer gewissen Randbevölkerung zählen haben hier die Chance in der Stadtmitte eine Heimat zu finden. Die Begrünung der Dächer und die Holzbauweise tragen dazu bei, sich in das Gelände einzufügen.

FBL Herr Kretschmer sagt, dass sich der Investor aufgrund bestehenden Bedarfs bereit erklärt hat den Kindergarten in seine Planungen miteinzubeziehen. Der Bedarf liegt vor, es ist bisher lediglich eine Option die umgesetzt werden könnte. Bezüglich des Themas Parken hat man sich über Alternativen Gedanken gemacht. Für das Projekt Mühlbachbogen besteht die Pflicht (für die Wohnbebauung) Parkplätze nachzuweisen. Nutzt man dazu den Parkplatz Rathaus blockiert man die Fläche für jegliche andere Nutzung auf Dauer. Mit der vorgeschlagenen Lösung ist der Investor (zeitlich) unabhängig.

In Bezug auf die heutigen Reaktionen auf das Konzept insgesamt zeigt sich FBL Herr Kretschmer erstaunt. Es wurde vom Investor vorgestellt und kam bei den Fraktionen positiv an. Nun äußert man zu allen bekannten Punkten Kritik, was bedeutet, dass man das Projekt nicht gut findet. Er möchte verdeutlichen, dass sich das Konzept nicht in wesentlichen Punkten verändert hat. Wenn man es nicht so tragen möchte fällt es. Bevor die Öffentlich beteiligt wird möchte die Verwaltung die Zustimmung der Stadträte, damit hier in die richtige Richtung weitergegangen wird. Die Öffentlichkeit soll an einem Projekt beteiligt werden, dass auch realisiert werden soll. Es soll in eine Richtung gehen, die auch mitgetragen wird. Es macht keinen Sinn nur Kosten zu verursachen.

OVin Euhus erinnert, dass heute über einen Entwurf entschieden werden soll, um diesen der Öffentlichkeit vorzulegen. Dann kann die Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden.

SRin Dr. Wienecke sagt, dass sie durch ihre Zustimmung ihr Einverständnis zeigen würde. Es fehlt ihr jedoch an einem Mobilitätskonzept, die Anwendung der Stadtklimaanalyse, die Entwicklung des Stellplatzkonzeptes und die Frage ob der Kindergarten eingeplant wird ist auch noch zu entscheiden. Deshalb ist sie nicht bereit den Zwischenschritt auf dieser Grundlage zu befürworten. Sie kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen und dann aufgrund neuer Erkenntnisse nach der Öffentlichkeitsbeteiligung andere Entscheidungen treffen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat billigt die Vorentwurfsplanung Bebauungsplan „Mühlbachbogen – Quartier Dreikönig“ als Grundlage für die Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
10	3	4	3

**SR A. Zahn erklärt sich als befangen**

**- TOP 7 - Bautenstandsbericht**

Herr Kretschmer gibt eine kurze Information über die Sanierung im Bereich Rosenweg, Dalienweg bekannt. Die Baumaßnahme führt zu verkehrstechnischen Einschränkungen.

SR A. Zahn fragt, wie der Kinderschutzbund in der Zeit zu erreichen ist? FBL Herr Kretschmer antwortet, dass dieser wie bisher zu erreichen ist.

**- TOP 8 - Bekanntgaben der Verwaltung**

Es gibt keine Bekanntgaben der Verwaltung.

**- TOP 9 - Fragen von Einwohner\_innen**

Es gibt keine Fragen von Einwohner\_innen.

## **- TOP 10 -   Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

SRin Dr. Wienecke möchte wissen, ob die Stadt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der Tennenbacher Straße eine Stellungnahme abgegeben hat. FBL Herr Kretschmer antwortet, dass die Stadt keine Stellungnahme abgegeben hat.

Weiterhin möchte sie wissen, wie hoch die Kosten für die Erschließung für das Grundstück Südwest Rohstoffe waren. Der Presse war zu entnehmen, dass die Bodensanierung abgeschlossen ist, das Grundstück voll erschlossen sei und veräußert werden könne. Sie vermutet, dass die Stadt als Eigentümerin einen Teil der Erschließungskosten zu tragen hat. FBL Herr Kretschmer antwortet, dass die Stadt keine Erschließungskosten, sondern Sanierungskosten zu tragen hat. Wie hoch diese sind kann er aktuell nicht sagen, er wird sich aber erkundigen.

SR Schuldt spricht die Information durch OB Herrn Schlatterer im letzten TA bezüglich des Stadtbusfahrplans an. Der Stadt lagen die Daten im November vor. Auf Nachfrage bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg bekam er die Auskunft, dass die Fahrplandaten für alle Kooperationspartner im Oktober zur Einsicht vorlagen. Wie kommt es zu diesem Widerspruch? Außerdem möchte er darauf aufmerksam machen, dass im Fahrplanheft Teile der Verbindung Emmendingen-Freiburg fehlen. Wie kommt es dazu und wie wird hier Abhilfe geschaffen? Lag der Fehler bei der Druckerei? Kann hier unter Umständen Schadensersatz geltend gemacht werden? FBL Herr Kretschmer wiederholt die Information die bereits OB Herr Schlatterer gegeben hat. Der Stadt lagen die endgültigen Daten am 17.11.2020 vor. Diese wurden in der TA Sitzung am 08.12.2020 bekanntgegeben. Das Fehlen der Verbindung Emmendingen-Freiburg ist bekannt und es gibt ein Ergänzungsheft, welches in der Touristeninformation, im Stadtteilzentrum Bürkle-Bleiche und im Rathaus an der Infotheke abgeholt werden kann.

SR A. Zahn hat gelesen, dass die Verkehrswacht Emmendingen den „Sicheren Schulweg“ entwirft. Ist die Stadt darüber informiert? Wer ist von Seiten der Verwaltung bei dem Projekt involviert? FBL Herr Kretschmer antwortet, dass die Stadt mit dem Fachbereich 1 in der Regel immer beteiligt ist. Wer aktuell der zuständige Ansprechpartner ist kann er nicht genau sagen, er wird jedoch nachfragen.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Datum          Anne Eichner

Die Vorsitzende:

\_\_\_\_\_  
Datum          Ute Haarer-Jenne

Die Mitglieder:

\_\_\_\_\_  
Datum                          Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum                          Unterschrift